

Ressort: Politik

Richterbund-Chef begrüßt jüngste G20-Razzien

Berlin, 06.12.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Deutschen Richterbundes, Jens Gnisa, hat die jüngsten Razzien gegen mutmaßliche linksextremistische Gewalttäter beim G20-Gipfel in Hamburg begrüßt. "Die Ereignisse rund um den G20-Gipfel in Hamburg müssen konsequent und lückenlos aufgeklärt werden", sagte Gnisa "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

"Ein Teil der Aufklärung waren die heutigen Maßnahmen. Die Behörden gehen die Dinge mit der notwendigen Sorgfalt an." Der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Radek, sieht die Durchsuchungen trotz der enormen zeitlichen Verzögerung als Beitrag zur Vorbereitung weiterer Gerichtsverfahren. "Man muss Belege haben, dass Verabredungen zu den Krawallen stattgefunden haben und Depots etwa mit Wechselkleidung angelegt wurden", sagte Radek der "Mitteldeutschen Zeitung". "Da braucht man solche Razzien." Die Polizei hatte am Dienstag bundesweit Objekte durchsucht – fünf Monate nach dem Gipfel Anfang Juli.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98733/richterbund-chef-begruesst-juengste-g20-razzien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com